2007-04-12

Stadt Dessau

Zerbster Straße 4, 06844 Dessau
Tel.: 0340/2040

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Betriebsausschusses des Städtischen Klinikums am 15.03.2007

Sitzungsbeginn: **17:30 Uhr**
Sitzungsende: **19:50 Uhr**
Sitzungsort: **Städtisches Klinikum, Cafeteria im Ersatzneubau**

Herr Wolfram erklärte, dass in der heutigen Sitzung der Tagesordnungspunkt 3.3. entfällt. Die Beschlussvorlage "Maßnahmebeschluss zur Durchführung einer Investition zur Ersatzbeschaffung eines Magnetresonanz-Tomografen für die Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie/Neuroradiologie und Nuklearmedizin" wird zurückgezogen. Der Maßnahmebeschluss wird überarbeitet, da in der ausgereichten Vorlage die Finanzierung haushalterisch nicht richtig abgebildet war. In der nächsten Sitzung des Krankenhausausschusses soll dann über diese Maßnahme beschlossen werden.
Herr Wolfram berichtet weiter, dass zum Tagesordnungspunkt 3.1 "Änderung der Betriebssatzung für das Städtische Klinikum Dessau" eine neue Vorlage ausgereicht wird. Diese stimmt inhaltlich mit der den Stadträten bereits vorliegenden Vorlage überein. Die neue Vorlage ist aber so aufgebaut, dass durch eine Gegenüberstellung alter und neuer Betriebssatzung sofort ersichtlich ist, welche Punkte sich geändert haben.
Der Tagesordnungspunkt 6 Nichtöffentliche Vorlagen wird vorgezogen. Die Vorstellung des Kandidaten der ausgeschriebenen Chefarztstelle Kinderklinik erfolgt anschließend.

Die Mitglieder des Krankenhausausschusses erklärten sich mit der geänderten Tagesordnung einverstanden.

Es fehlten:

Fraktion der FDP

Neubert, Jürgen Dr.

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Genehmigung der Niederschrift vom 14.12.2006

Die Niederschrift der Beratung am 14.12.2006 wurde bei einer Stimmenthaltung bestätigt.

2. Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Herr Wolfram berichtet, dass in der Sitzung des Krankenhausausschusses am 14.12.2006 im nichtöffentlichen Teil folgende Beschlüsse gefasst wurden:
- unter der Beschluss-Nr. BV/432/2006/V ein Beschluss zur Vergabe des Zuschlages an die Firma Roche nach öffentlicher Ausschreibung eines Nutzungsvertrages für dezentrale Labordiagnostik,
- unter der Beschluss-Nr. BV/433/2006/V ein Beschluss zum Abschluss eines Vertrages zur Versorgung der Abteilungen Endoskopie und Bronchoskopie der Klinik für Innere Medizin sowie der Abteilungen Anästhesie und Intensivtherapie der Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie zwischen dem Städtischen Klinikum Dessau und der Firma Olympus vom 01.04.2004 mit Ergänzung vom 01.04.2005,
- unter der Beschluss-Nr. BV/434/2006/V ein Beschluss zur Ergänzung der HiMed-Anlage (Patiententelefon und -TV) mit weiteren 100 Endgeräten Cockpit 15.

3. Beschlussfassungen

3.1. Änderung der Betriebssatzung für das Städtische Klinikum Dessau Vorlage: BV/061/2007/V

Herr Dr. Zagrodnick gibt einige Erläuterungen zur vorliegenden Beschlussvorlage. In der neuen Betriebssatzung werden die Bezeichnungen der einzelnen Kliniken sprachlich angeglichen. Die neuen Bezeichnungen sind für die Patienten aussagekräftiger.
Frau Müller fragt an, wie lange der Chefarzt der Orthopädischen Klinik noch im Amt ist und ob danach eine Zusammenlegung der Klinik für Unfall- und Handchirurgie und der Orthopädischen Klinik geplant ist. Dr. Zagrodnick erklärt, dass Herr Professor Dr. E. Seeber noch 2 Jahre im Amt ist und danach wahrscheinlich eine Zusammenlegung beider Kliniken erfolgen wird.

Die Vorlage wurde unverändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 8:0:0

3.2. Maßnahmebeschluss zur Anschaffung eines PACS-Systems (Hard- und Software) und Einbindung in vorhandene Strukturen im Bereich der Radiologie des Städtischen Klinikums Dessau unter Berücksichtigung vorhandener Komponenten Vorlage: BV/063/2007/V

Herr Haja gibt einige Erläuterungen zum vorliegenden Maßnahmebeschluss. Es geht hier um eine europaweite Ausschreibung. Ein solches System existiert im Klinikum noch nicht. Die Bieter müssen sich an enge Regularien halten, um im Klinikum vorhandene Komponenten weiter nutzen zu können. Mit dem neuen System kann weitgehend auf Röntgenfilme verzichtet werden.

Die Vorlage wurde unverändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 8:0:0

3.3. Maßnahmebeschluss zur Durchführung einer Investition zur Ersatzbeschaffung eines Magnetresonanz-Tomographen für die Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie/Neuroradiologie und Nuklearmedizin
Vorlage: BV/064/2007/V

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt. Über die Maßnahme soll in der nächsten Sitzung des Krankenhausausschusses beschlossen werden.

Die Vorlage wurde zurückgestellt.

3.4. Beitritt zur Einkaufsgemeinschaft Kommunaler Krankenhäuser e. G. im Deutschen Städtetag
Vorlage: BV/065/2007/V

Frau Dornfeld erläutert die vorliegende Beschlussvorlage. Die Einkaufsgemeinschaft Kommunaler Krankenhäuser e.G. (EKK e.G.) hat sich 1998 aus dem Deutschen Städtetag heraus gebildet. Gegenwärtig sind 54 kommunale Krankenhäuser in ihr organisiert. Die Krankenhäuser melden ihren Bedarf der EKK. Durch die Beteiligung vieler Krankenhäuser können höhere Stückzahlen und damit bessere Konditionen erzielt werden. Um die Leistungen der EKK in Anspruch nehmen zu können, müssen Geschäftsanteile erworben werden. Davon müssen aber nur 10 % in bar entrichtet werden. Der restliche Betrag wird durch Nichtausschüttung von möglichen Rückvergütungen finanziert. Damit fallen für den Erwerb der Mitgliedschaft in der EKK nur geringe direkte Kosten an. Dazu gehören auch Kosten für den Erwerb einer Softwarelizenz. Die Mitgliedschaft in der EKK verpflichtet aber nicht dazu, alle Artikel auch über die EKK zu erwerben. Das Klinikum kann bestimmte Leistungen und Lieferungen auch weiterhin selbst ausschreiben.
Frau Müller fragt nach, ob es sich bei den genannten 30.000 € für die Mitgliedschaft um eine einmalige Zahlung handelt. Dies wurde bejaht.
Herr Glathe fragt nach, ob die Chefärzte diese Entscheidung mittragen, da die Wünsche der Chefärzte bezüglich des medizinischen Sachbedarfs doch sehr individuell sind. Dr. Zagrodnick erklärt, dass eine Standardisierung gut ist, dass es aber immer Ausnahmefälle geben wird, die auch respektiert werden müssen, wenn sie entsprechend begründet werden.
Herr Voigtländer fragt nach, inwieweit regionale Firmen als Lieferanten hier eine Rolle spielen. Frau Süßmilch erklärt, dass es in der Region kaum größere Firmen gibt, die medizinischen Sachbedarf liefern können.

Die Vorlage wurde unverändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 8:0:0

4. Öffentliche Anfragen und Informationen der Fraktionen und der Beigeordneten

Frau Müller berichtet über den Besuch eines Benefizkonzertes für krebskranke Kinder in Köln. Die bei diesem Konzert eingespielten Mittel können auch krebskranken Kindern in unserer Region zugute kommen. Frau Müller bat darum, ihr mitzuteilen, wenn krebskranke Kinder bekannt sind. Durch die zur Verfügung stehenden Mittel können diesen Kindern dann Wünsche erfüllt werden.
Herr Scholz berichtet, dass den Leistungen der Augenklinik unter der Bevölkerung sehr viel Lob gezollt wird.

Dessau, 18.06.07

Bernd Wolfram	Antje Teige
Vorsitzender Betriebsausschuss Städtisches Klinikum	Schriftführer